

guet willen erzeugt habe, das ich so bald werde ankommen sein Jhro Mayestät befehlen werden, Ewere schuldige und versprochene Pensionen zue bezahlen, darzue ich mein worth gibe, das ich mein Müglikheit hierzue anwenden werde."

Kopie - AH 7, 115-116 - Blatt 115^V und 116^R leer

59

1671 Oktober 12.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [GARDE]-
HPTM. [JOHANN PETER] STOPPA

Sie möchten ihm mitteilen, dass die [einzelnen] Gemeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen, Baar] gestern das vom König [Ludwig XIV.] bündniskonform gestellte Aufbruchsbegehren gutgeheissen hätten.

"Die verwichner Liechtmes verfallene pension betreffend, so uns durch Herren Residenten [François] Moullier Jnn verflossnem Augstmoneth ... zuo bezahlen versprochen worden, wollendt wier verhoffen der herr werde deswegen bey Jhro Mayestät ... seine guete Officia beytragen, damit wier gleich wie andere Ohrth gehalten undt selbige vor Endt dises lauffendens Jahrs bezahlt werde.

Zuogleich wie wier an der werkhstellung dessen durch des herrn krefftige Einschlag undt Cooperation vermög seiner zwey ahn uns abgelassenen Schreyben nit zweyflen thuendt, als[o] werden wier bey Jeder Vorfällenheiten die schuldige pündtsgnossische Pflicht gegen ... Königliche Mayestät reciprocierlich ... zuo erstatten [nicht unterlassen]."

Kopie - AH 7, 117-118 - Blatt 117^V und 118^R leer

60

1671 August

A

KAPITULATION, WIE SIE VON [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN [FUER DAS NEU IN DIE DIENSTE FRANKREICHS TRETENDE REGIMENT ERLACH] ANGENOMMEN WURDE¹

Schweizer/Correspondenz Nr. 611 S. 348²; Zurlauben/HM III 496ff.

"Traictement, que le Roy [Ludwig XIV.] Veut faire Au Regiment des 12. Compagnies, qu'il demende au Canton de Berne[:]"